

s'Blättli Ettenheimer Amtsblatt
Redaktionelle Beiträge an: amtsblatt@ettenheimer-stadtanzeiger.de

Stadtverwaltung:
Rathaus, Rohanstraße 16, Tel. 0 78 22 / 432-0
Fax 432-999, Internet: www.ettenheim.de
E-Mail: stadtverwaltung@ettenheim.de
Montag-Freitag 8.15-12.00 Uhr
Montagnachmittag 14.00-16.00 Uhr
Mittwoch 8.15-13.00 Uhr und 15.00-18.00 Uhr
Freitag 14.00-17.00 Uhr (nur Bürgerbüro)

Ortsverwaltungen:
ALTDORF – Orschweier Straße 8
Tel. 0 78 22 / 13 31 – Fax 8 67 93 90
Mo., Di., Do., Fr. 8.15-12.00, Mi. 15.00-18.00 Uhr
Sprechstunde Ortsvorsteher:
Mi. 16-18 Uhr und Fr. 9-12 Uhr und n. Vereinb.
E-Mail: ovaltdorf@ettenheim.de

ETTENHEIMMÜNSTER – Münstertalstraße 13, Tel. 0 78 22 / 22 61
Montag 8.30-11.00 Uhr, Mittwoch 8.30-11.00 Uhr
Sprechstunde Ortsvorsteherin: Mo. 9-11 Uhr oder n. Vereinb.
E-Mail: gvettenheimmuenster@ettenheim.de

MÜNCHWEIER – Kirchberg 3, Tel. 0 78 22 / 22 06
Fax 89 50 99, E-Mail: ovmuenchweiler@ettenheim.de
Internet: www.muenchweiler.de
Rathaus: Mo. 8-11, Di. 8-12, Mi. 14-18, Fr. 8-11 Uhr
Sprechstunde Ortsvorsteherin:
Dienstag 9-11, Mittwoch 17-19 Uhr oder nach Vereinbarung

WALLBURG – Oberdorfstraße 6, Tel. 0 78 22 / 22 02
Dienstag 8.30-11.30 Uhr, Donnerstag 8.30-11.30 Uhr
Sprechstunde Ortsvorsteher: Mo. 17.30-19.30 Uhr oder n. Vereinb.
E-Mail: gwallburg@ettenheim.de



BEKANNTMACHUNG DER STADT ETTENHEIM

Aktuelle Informationen zur Corona-Verordnung (Stand 10. Juni 2020)

Die Corona-Verordnung wurde von der Landesregierung erneut geändert und weitere Lockerungen beschlossen, die zunächst bis zum 30. Juni 2020 gelten.

Appell an Verantwortungsbewusstsein der Bürger
Angesichts der Lockerungen in der Corona-Pandemie wird an das Verantwortungsbewusstsein der Bürgerinnen und Bürger appelliert. Hygienemaßnahmen wie Händewaschen und Mundschutz gelten nach wie vor und überall wo möglich, gilt weiterhin der Mindestabstand von 1,5 Metern. Händeschütteln oder das Umarmen sollte vermieden werden.

Aufenthalt im öffentlichen Raum
Der Aufenthalt im öffentlichen Raum ist bis zum Ablauf des 30. Juni 2020 nur alleine oder in einer Gruppe mit Angehörigen von bis zu zwei Haushalten oder mit bis zu zehn Personen gestattet. Zu anderen Personen ist im öffentlichen Raum, wo immer möglich, ein Mindestabstand von 1,5 Metern einzuhalten.

Aufenthalt im privaten Raum
Ab dem 10. Juni dürfen im privaten Raum bis zu 20 statt wie bisher nur zehn Personen aus mehreren Haushalten zusammenkommen. Die Beschränkung auf 20 Personen gilt weiterhin nicht für Verwandte (Großeltern, Eltern, Kinder, Enkelkinder, Geschwister und deren Nachkommen) sowie die Angehörigen des gleichen Haushalts und deren Ehegatten, Lebenspartnerinnen und Lebenspartner oder Partnerinnen und Partner.

Private Veranstaltungen in gemieteten Räumen (Restaurants, Vereinsheime, etc.)
Seit dem 9. Juni sind private Feiern mit maximal 99 Teilnehmenden wieder möglich. Die Corona-Verordnung für private Veranstaltungen gilt für alle privaten Veranstaltungen in Räumen, die zu diesem Zweck vermietet oder sonst zur Verfügung gestellt werden. Also beispielsweise in Restaurants, Eventlocations, Vereinsheimen oder Gemeindehäusern. Hier können private Veranstaltungen mit maximal 99 Teilnehmenden stattfinden. Bei der Teilnehmenden-Zahl zählen die Beschäftigten des Veranstaltungsortes nicht mit.

löscht werden. Alles wobei vermehrt Tröpfchen ausgestoßen werden, muss unterbleiben. Insbesondere also singen oder tanzen. Wenn etwas bezahlt werden muss, dann möglichst ohne Bargeld.
Veranstalter und Vermieter müssen gemeinsam ein veranstaltungsspezifisches Hygienekonzept festlegen, das die örtlichen Gegebenheiten berücksichtigt. Die Personenzahl muss vom Veranstalter in Relation zur Raumgröße begrenzt werden. Weitere Informationen unter <https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/coronavo-private-veranstaltungen/>

Neuer Fahrplan Ettenheimer Stadtbus



Dem heutigen Mitteilungsblatt liegt der neue Fahrplan der SWEG für den Ettenheimer Stadtbus bei. Er ist ab dem 14. Juni bis zum 13. Dezember 2020 gültig.
Seit eineinhalb Jahren verbindet der Ettenheimer Stadtbus die Ortschaften mit der Kernstadt und dem Bahnhof in Orschweier im Stundentakt. Seit Februar 2020 ist auch die benachbarte Ortschaft Schmieheim an die Linie angebunden. Dadurch wurde der öffentliche Nahverkehr weiter ausgebaut und verbessert. Ob das Angebot über die zweijährige Testphase hinaus Bestand haben wird, entscheiden die Fahrgäste. Deshalb unsere Bitte: Machen Sie vom ÖPNV-Angebot Gebrauch und fahren Sie mal wieder Bus statt Auto!

ORTSVERWALTUNG ALTDORF

Alte, landwirtschaftliche Geräte gesucht

Die Ortsverwaltung sucht zur Gestaltung mit Blumen im Ort alte landwirtschaftliche Dinge, z.B. Leiterwagen oder Trotte oder Ähnliches. Wer etwas zuhause hat und es in seinem Ort mit Verwendung sehen möchte, darf sich gerne an uns wenden.

Müllabfuhr

Mittwoch, 17. Juni: Graue Restmülltonne
Donnerstag, 18. Juni: Grüne Tonne
Freitag, 19. Juni: Gelbe Säcke

ETTENHEIMWEILER

Stabhaltersprechstunde

Am 16. Juni 2020 findet von 18 bis 19.30 Uhr im Vereinshaus Ettenheimweiler die Sprechstunde von Stabhalter Heinz Ketterer statt.

ORTSVERWALTUNG MÜNCHWEIER

Blumenpflege

Zur Ortsbildverschönerung wurde durch den Bauhof wieder der Blumenschmuck angebracht. Die Pflanzenpaten werden gebeten die Blumenpflege zu übernehmen. Bereits im Voraus schon vielen Dank für Ihre Bemühungen.

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

ETTENHEIM

Seelsorgeeinheit Ettenheim
Die konstituierende Sitzung des neugewählten Pfarrgemeinderates findet am Donnerstag, 18. Juni um 20 Uhr in der Stadthalle Ettenheim als öffentliche Sitzung statt.

Ende des Ettenheimer Amtsblatts

Einfach mitmachen und mitradeln

Stadt Ettenheim beteiligt sich an der Aktion „Stadtradeln“

Ettenheim. Mitten in der Corona-Krise erfährt das Fahrrad ungeahnte Wertschätzung. Was immer gilt, gilt in Zeiten von Corona umso mehr: Fahrrad zu fahren stärkt das Immunsystem, macht den Kopf frei und den Körper weniger anfällig für Krankheiten.

die das „Stadtradeln“ unterstützen.“ Ausdrücklich appelliert der Rathauschef an die Vereine, Schulen und Unternehmen, Teams zu bilden und diese anzumelden. Bereits heute können sich einzelne Radfahrer oder Teams auf <https://www.stadtradeln.de/> oder über die „Stadtradeln“-App registrieren. Die Stadt Ettenheim ist als Teilnehmerkommune schon aufgeführt.

Die Kilometer, die im dreiwöchigen Aktionszeitraum (7. bis 27. September) zurückgelegt werden, können online ins Kilometer-Buch eingetragen oder direkt über die „Stadtradeln“-App getrackert werden. Radelnde ohne Internetzugang können wöchentlich während des Aktionszeitraums im Ettenheimer Rathaus auch einen Kilometer-Erfassungsbogen einreichen.

Fair und ehrlich

Das „Stadtradeln“ lebt prinzipiell vom Fairplay-Gedanken und von der Ehrlichkeit der Radelnden. Deshalb werden die gefahrenen Kilometer nicht überprüft, bei extremen Ausreißer wird aber nachgehakt. Das Ziel von „Stadtradeln“ ist, mehr Menschen auf das Rad zu bekommen – egal ob E-Bike oder konventionelles Fahrrad. Neben dem Anreiz, sich selbst und der Umwelt etwas Gutes zu tun, gibt es auch Preise zu gewinnen. Diese sind ebenfalls auf <https://www.stadtradeln.de/home> zu finden. Ansprechpartner bei Fragen zum „Stadtradeln“ ist Heike Schillinger, Tel. 07822 / 432102, E-Mail: heike.schillinger@ettenheim.de.

21 Klimafreundliche Tage

„Stadtradeln“ ist ein Wettbewerb, bei dem es darum geht, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Dabei ist es egal, ob man bereits jeden Tag Fahrrad fährt oder bisher eher selten mit dem Rad unterwegs war. Jeder Kilometer zählt – erst recht, wenn man ihn sonst mit dem Auto zurückgelegt hätte. Ettenheim hat sich über den Ortenaukreis für die Aktion angemeldet und sich als Kommune registrieren lassen. Der Landkreis trägt die Kosten für die Teilnahme kreisangehöriger Kommunen.

Gleich anmelden

„Ich freue mich sehr über die Initiative des Ortenaukreises. Für uns als Stadt war es keine Frage mitzumachen“, erklärt Bürgermeister Bruno Metz. „Ich hoffe auf viele Menschen,



Brückensanierung in vollem Gange

Ettenheim (ds). Aufgrund der Brückenarbeiten ist die Friedrichstraße im Brückenbereich gesperrt. Wie berichtet wird die denkmalgeschützte Bogenbrücke über dem Gewerkanal in der Friedrichstraße instand gesetzt. Foto: Sandra Decoux-Kone



Die Gewerbekanalbrücke wird saniert

Ettenheim (hi). Auf mehrere Monate ist die Friedrichstraße zwischen Muschelgasse und Rheinstraße wegen Bauarbeiten gesperrt. Die Gewerbekanalbrücke, die als Kulturdenkmal geschützt ist, wird saniert, wobei das äußere Erscheinungsbild der Brücke erhalten bleibt. Die Sanierung erfordert umfangreiche Arbeiten. So auch die Sanierung an den Natursteinen, bevor Bohrfähle zur Verbesserung der Tragfähigkeit der Brücke eingebracht werden. Auch eine Verstärkung des Überbaus wird erfolgen. Die Fertigstellung aller Arbeiten ist auf Ende September vorgesehen, bis dahin ist die Durchfahrt zur Kreuzung Rheinstraße gesperrt. Foto: Ulrike Hiller

►►► Jede Woche der lokale Überblick
ETTENHEIMER Stadtanzeiger
Von Haus zu Haus Mit uns verpassen Sie nichts.

Liquiditätshilfe für die Stadt Ettenheim

Stuttgart/Ettenheim. Bei der Bewältigung der Corona-Pandemie bringt die grüngeführte Landesregierung weitere Liquiditätshilfen für die Kommunen auf den Weg. Der Ortenaukreis kann dabei mit zusätzlichen Mitteln von 4,214 Millionen Euro rechnen, hinzu kommen zusätzliche Mittel für die Kom-

munen. So wird beispielsweise Ettenheim mit rund 530.000 Euro zusätzlich unterstützt. „In dieser schwierigen Zeit ist es wichtig, dass das Land und die Kommunen Hand in Hand arbeiten, um die Krise zu bewältigen und wir den Kommunen eine verlässliche Perspektive bieten“, so Landtagsabgeordnete Sand-

ra Boser in einer Pressemitteilung. „Wir wollen die Investitionskraft der Kommunen stärken, sodass sie nachhaltige Mobilität, energetische Sanierung von öffentlichen Gebäuden oder den Ausbau der digitalen Infrastruktur weiter vorantreiben können.“ Zur Sicherung der kommunalen Liquidität habe man deshalb entschieden, die Schlüsselzuweisungen und die Kommunale Investitionszuschüsse weiterhin auf Basis des Haushaltsansatzes 2020 auszu zahlen. Dadurch erhalten die Kommunen für das erste Halbjahr 2020 rund 517 Millionen Euro mehr als es auf Basis der aktuellen Teuerschätzung der Fall wäre.